

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/003/2016
am Mittwoch, den 13.07.2016
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Um 19.05 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt Frau Stadtverordnete Albert und die Herren Stadtverordneten Niesner, Straka, Kröll und Dr. Baumann.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Klug, Frau 1. Stadträtin Hanak, den Damen Stadträtinnen Diepolder und Rahn sowie den Herren Stadträten Baumgartner, Semmler, Lang, Neuhäuser, Görges, Vohla und Teubner-Damster.

Von der Verwaltung nehmen Herr Amtsrat Stuff, Frau Schima und der Schriftführer Herr Wengorsch an der Sitzung teil. Zu TOP 9 ist außerdem Herr Stappenbeck vom Ingenieurbüro Stappenbeck anwesend.

Tagesordnung:

Bürgerviertelstunde

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Ortsvorstehers Harald Mohr
- 3 Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 Genehmigung der Tagesordnung
- 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 7 Mitteilungen
- 8 Anfragen

Sitzungsteil A

Sitzungsteil B

- 9 Beratung und Beschlussfassung über ein Klimaschutzteilkonzept in eigenen Liegenschaften und über den Schlußbericht für ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Laubach
- 10 Jugendtreff in die Friedrich-Kellner-Straße
Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Klug vom 28.06.2016
- 11 Beratung und Beschlussfassung über notwendige Mehraufwendungen für die bauliche Unterhaltung des städtischen Gebäudes auf dem Gelände der Minigolfanlage gemäss § 100 HGO
- 12 Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Ausbau des Bahnradweges Hungen - Mücke
hier: 1. Grundsatzbeschluss
2. Antragsstellung zur Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) an das Land Hessen
3. Bereitstellung von ersten Planungskosten
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Laubach
- 14 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Aufgabenübernahme nach dem „Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz – FBAG)“ vom 30.11.2015 i.V.m. § 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)
- 15 Anträge der SPD-Fraktion vom 10.06.2016
1. Tempo 30 in der Licher Straße bei Nacht
2. WiFi (öffentliches W-LAN) auf dem Marktplatz
- 16 Kostenfreies Mitteilungsblatt für alle Haushalte
Antrag der Fraktion der Freien Wähler, eingeg. am 10.06.2016
- 17 Satzung zur Beteiligung der Ortsbeiräte
Antrag der Fraktion der Freien Wähler, eingeg. am 10.06.2016
- 18 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet
- 19 Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 und deren Anlagen

Beratung:

Bürgerviertelstunde

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn begrüßt die Anwesenden, insbesondere die zahlreich erschienenen Gäste.

2 Amtseinführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Ortsvorstehers Harald Mohr

Herr Bürgermeister Klug vereidigt den Ortsvorsteher des Stadtteils Röhthes, Herrn Harald Mohr, und händigt ihm seine Ernennungsurkunde aus.

3 Verleihung von Ehrenbezeichnungen und Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger

Herr Bürgermeister Klug verabschiedet das ehemalige Mitglied des Magistrates, Herrn Hans Walter Parr, und bedankt sich für sein langjähriges Engagement. Er wird für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit der Bezeichnung „*Ehrenstadtrat*“ geehrt.

Außerdem verabschieden Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn und Herr Bürgermeister Klug den ehemaligen Ortsvorsteher des Stadtteils Wetterfeld, Herrn Manfred Luckert, und bedanken sich auch bei ihm für sein langjähriges Engagement. Herr Luckert wird für seine ehrenamtliche Tätigkeit mit der Bezeichnung „*Ehrenortsvorsteher*“ geehrt.

Abschließend dankt Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn Herrn Eberhard Röschen für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat Laubach und verabschiedet ihn mit der Aushändigung einer Urkunde.

4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn stellt die Beschlussfähigkeit fest.

5 Genehmigung der Tagesordnung

Frau Stadtverordnete Sussmann stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 13 und 14 vorzuziehen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 9 zu beraten.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgenden Dringlichkeitsantrag:

„Der Magistrat ergreift umgehend Maßnahmen, damit der Überweg vom Kreisel in Wetterfeld bzw. der Zuweg von der neuen Seniorenresidenz zum Fachmarktzentrum möglichst schnell für ältere Menschen und Menschen mit Gehhilfen begehbar wird“.

Herr Stadtverordneter Oßwald verweist diesbezüglich auf einen Antrag der CDU-Fraktion aus der vergangenen Legislaturperiode, der die Beseitigung dieses Missstandes beinhaltet.

Darüber hinaus weist Herr Oßwald darauf hin, dass Herr Bürgermeister Klug im Rahmen der heutigen Bürgerviertelstunde bereits das Thema bzw. die Vorgehensweise erläutert hat.

Abstimmungsergebnis „Dringlichkeitsantrag Bündnis90/Die Grünen“:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen		5		3	1	1	1	11
Nein-Stimmen	7		6					13
Enthaltungen	1				1			2

Der Antrag ist auf Grund der fehlenden 2/3 Mehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis „Antrag von Frau Stv. Sussmann auf Änderung der Tagesordnung“:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5		3		1	1	18
Nein-Stimmen			6					6
Enthaltungen					2			2

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 und deren Anlagen“. Der Punkt soll als TOP 19 behandelt werden.

Abstimmungsergebnis

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	1	1	1	26
Nein-Stimmen								
Enthaltungen								

Auf Grund der o.g. Beschlüsse ändert sich die Nummerierung der Tagesordnung entsprechend. Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung bestehen keine Einwände.

6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es werden keine Beanstandungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.06.2016 vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	2	1	1	1	24
Nein-Stimmen								
Enthaltungen				1	1			2

7 Mitteilungen

In der Stadtverordnetenversammlung am 01.06.2016 ist die Frage aufgekommen, ob das Protokoll der konstituierenden Sitzung, neben der Unterschrift des Vorsitzenden und der Schriftführerin, auch die Unterschrift des Bürgermeisters bzw. des an Jahren ältesten Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung enthalten muss.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn informiert die Damen und Herren Stadtverordneten, dass eine Anfrage beim Hessischen Städte- und Gemeindebund ergeben hat, dass der Vorsitzende das Protokoll unterschreibt.

Darüber hinaus ist während der letzten Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses die Frage aufgetreten, ob es einen „Bürgermeisterantrag“ gibt. Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn und die Verwaltung haben sowohl beim HSGB, als auch bei der Kommunalaufsicht diesbezüglich nachgefragt. Beide haben bestätigt, dass abgeleitet von § 56 HGO ein Bürgermeisterantrag zulässig ist.

Die Stellungnahmen zu beiden Fragen sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Bürgermeister Klug bittet die Gremienmitglieder, die für das Bürgerinfoportal noch kein Lichtbild abgegeben haben, dies unbedingt kurzfristig nachzuholen.

Anschließend teilt Herr Bürgermeister Klug Folgendes mit:

- am 22.08.2016 um 15:00 Uhr wird vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport der Bescheid für den Bau des Feuerwehrgerätehauses Laubach übergeben.
- die FW-Fraktion hat die Benennung ihres Vertreters für die städtischen GmbH's korrigiert. Sie benennen anstatt Herrn Klaus Emrich Herrn Dr. Wolf-Dieter Schulz.
- die vom Gewerbeverein geforderte Umsetzung der Änderung der Verkehrsführung im Bereich „Marktplatz“ wird vorerst nicht umgesetzt.

8 Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Sitzungsteil A

Sitzungsteil B

9 Beratung und Beschlussfassung über ein Klimaschutzteilkonzept in eigenen Liegenschaften und über den Schlußbericht für ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 036/2016.

Herr Stappenbeck von dem beauftragten Ingenieurbüro erläutert ausführlich die beiden Konzepte.

Herr Stadtverordneter Köhler fragt an, ob das Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Minigolfanlage ebenfalls überprüft wurde. Diese Frage wird von Herrn Stappenbeck verneint. Es besteht Einvernehmen unter den Damen und Herren Stadtverordneten, dass das Gebäude noch energetisch geprüft und nachträglich in das Klimaschutzteilkonzept aufgenommen werden soll.

Herr Stadtverordneter Schmidt bittet Herrn Stappenbeck um Erläuterung, wie sich der Co²-Ausstoß von jährlich rund 80.000 Tonnen im Verhältnis zum theoretischen Co²-Einsparungspotenzial von jährlich rund 120.000 Tonnen verhält und bittet Herrn Stappenbeck um schriftliche Zuleitung der Berechnung des jährlichen Co²-Ausstoßes von rund 80.000 Tonnen pro Jahr. Dieser sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Klimaschutzteilkonzept in eigenen städtischen Liegenschaften wird zur Kenntnis genommen und festgestellt.
2. Der Schlussbericht zum integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Laubach wird zugestimmt und festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	4	6	3		1		22
Nein-Stimmen							1	1
Enthaltungen		1			2			3

10 Jugendtreff in die Friedrich-Kellner-Straße Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Klug vom 28.06.2016

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 057/2016.

Herr Stadtverordneter Röschen berichtet als Vorsitzender des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses, über den dort gefassten Beschluss zur Einrichtung eines Jugendtreffs in der Friedrich-Kellner-Straße.

Herr Stadtverordneter Röschen berichtet weiterhin über den Beschluss des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses über einen Fragenkatalog an den Magistrat, der

demnächst schriftlich vom Magistrat beantwortet werden soll und trägt diesen vor.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt den Änderungsantrag, in dem Änderungs-/Ergänzungsantrag aus dem Haupt-, Bau- und Finanzausschuss bei Punkt 4 das Wort „kann“ durch das Wort „muss“ zu ersetzen.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt den Antrag eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte vorzunehmen.

Die Herren Stadtverordneten Ruppel, Schmidt, Hofmann und Mohr beteiligten sich an der Aussprache.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat richtet für die Kernstadt Laubach im Gebäude am ehemaligen Minigolfplatz einen Jugendtreff ein.

Abstimmungsergebnis zum Bürgermeisterantrag:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	2	1	1	26
Nein-Stimmen								
Enthaltungen								

Im Anschluss hieran wird über den Änderungs-/ Ergänzungsantrag aus dem Haupt-, Bau- und Finanzausschuss beraten.

1. Dem Magistrat wird auf der Basis der vorgelegten Kostenermittlung ein Budget in Höhe von 60.000 Euro, abzüglich Zuschüsse Dritter bereitgestellt, um das Gebäude und Areal schnellstmöglich nutzbar zu machen. Die Entsorgung der Minigolfanlagen wird aus diesem Budget nicht finanziert. Die Mittel werden - soweit möglich - aus dem laufenden Haushaltsplan finanziert. Wenn nötig werden Restmittel im Nachtragshaushaltsplan 2016 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	2		1	25
Nein-Stimmen								
Enthaltungen						1		1

2. Welche Maßnahmen im Detail notwendig und prioritär sind, entscheidet der Magistrat.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	2		1	25
Nein-Stimmen								
Enthaltungen						1		1

3. Weitere Mittel werden von der Stadt Laubach nicht bereitgestellt und sind bei Bedarf durch Eigenleistung und Spenden zu generieren.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	4	6		1		1	20
Nein-Stimmen				3				3
Enthaltungen		1			1	1		3

4. Der Magistrat **kann** sich dabei der Unterstützung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses während der parlamentarischen Sommerpause bedienen. Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung von Magistrat und des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses wird der Sanierungsumfang zeitnah festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5						13
Nein-Stimmen			6	3	2	1	1	13
Enthaltungen								

Der Antrag ist nicht angenommen, da nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit vorliegt.

Änderungsantrag:

5. Der Magistrat **muss** sich dabei der Unterstützung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses während der parlamentarischen Sommerpause bedienen. Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung von Magistrat und des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses wird der Sanierungsumfang zeitnah festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen		3	6	3	2	1	1	16
Nein-Stimmen	7	2						9
Enthaltungen	1							1

11 Beratung und Beschlussfassung über notwendige Mehraufwendungen für die bauliche Unterhaltung des städtischen Gebäudes auf dem Gelände der Minigolfanlage gemäss § 100 HGO

Herr Bürgermeister Klug zieht die Stadtverordneten-Drucksache Nr. 056/2016 zurück.

12 Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Ausbau des Bahnradweges Hungen - Mücke
hier: 1. Grundsatzbeschluss
2. Antragsstellung zur Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) an das Land Hessen
3. Bereitstellung von ersten Planungskosten

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 038/2016.

Herr Stadtverordneter Schöneborn stellt für die CDU-Fraktion den folgenden Antrag:

Für die Anbindung des Ortsteils Altenhain an Freienseen, bzw. des künftigen überregionalen Bahndammradwegs, soll ein Radweg in einfacher Bauweise (wassergebundene Decke / Feldweg) ausgebaut und beschildert werden.

Der Magistrat wird beauftragt, den Gremien dazu bis Oktober 2016 einen Vorschlag für die Trassenführung, ggf. notwendige Lückenschlüsse, ein Konzept für eine Beschilderung und einen Kostenplan vorzulegen.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt einen Änderungsantrag, den Bauabschnitt I. zu Bauabschnitt III. zu machen und die Bauabschnitte II. und III. nach oben rücken zu lassen. Zudem stellt er einen Änderungsantrag Teile der Begründung in den Beschlussantrag aufzunehmen. Zudem stellt er einen Ergänzungsantrag zum Prüfantrag der CDU-Fraktion für einen verkehrsbegleitenden Radweg von Altenhain nach Freienseen.

Herr Stadtverordneter Mohr stellt den Ergänzungsantrag Lich, Laubach und Grünberg durch den Radweg zu verknüpfen.

Herr Stadtverordneter Oßwald schlägt vor, den Antrag des Stadtverordneten Mohr in den Prüfantrag des Stadtverordneten Schöneborn zu integrieren.

Herr Stadtverordneter Köhler beantragt getrennte Abstimmung zu den Anträgen.

Die Herren Stadtverordneten Hofmann, Frank, Schmidt, Röschen, Ruppel, Graf zu Solms-Laubach, sowie Herr Bürgermeister Klug beteiligen sich an der Aussprache.

Zwei Mitglieder der SPD-Fraktion haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

4. Die Vorgehensweise des Beschlusses Nr. 4 ist auf die Verknüpfung zwischen den Städten Lich, Laubach und Grünberg anzuwenden.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 5 / Ergänzungsantrag Mohr:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	1	4	2				15
Nein-Stimmen		1			1	1	1	4
Enthaltungen		3	2	1	1			7

13 Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 043/2016.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf zur 4. Änderungssatzung zur Eigenbetriebssatzung der Stadt Laubach als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	1	1	1	26
Nein-Stimmen								
Enthaltungen								

14 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Aufgabenübernahme nach dem „Gesetz über die Erhebung einer Fehlbelegungsabgabe in der öffentlichen Wohnraumförderung (Fehlbelegungsabgabe-Gesetz – FBAG)“ vom 30.11.2015 i.V.m. § 25 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG)

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 046/2016.

Herr Stadtverordneter Hofmann fordert, dass neben der Aufarbeitung und dem Erstellen des Bescheides auch die Widersprüche in Grünberg bearbeitet werden sollen.

Herr Bürgermeister Klug merkt an, dass dies auch beim Magistrat besprochen wurde. Jedoch handele es sich bei der vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Fehlbelegungsabgabe um eine abgestimmte Version mit den beteiligten Kommunen. Die eventuelle Widerspruchsbearbeitung der Stadt Grünberg wird mit den beteiligten Kommunen noch abgestimmt.

Herr Stadtverordneter Frank fragt an, ob es möglich sei die Erhebung oder Durchführung eines entsprechenden Verfahrens unterbleiben zu lassen, wenn eine Berechnung ergibt, dass der Aufwand für die Durchführung des Gesetzes und damit auch für die Erhebung der Fehlbelegungsabgabe, die Einnahmen nur geringfügig überschreitet oder der Aufwand sogar höher ist als die Einnahmen.

Herr Bürgermeister Klug berichtet, dass die Stadt Laubach aufgrund der vorliegenden Fallzahlen durch Verordnung zur Erhebung der Fehlbelegungsabgabe verpflichtet ist.

Frau Stadtverordnete Sussmann beteiligt sich an der Aussprache.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, an der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich der Aufgabenübernahme nach dem Fehlbelegungsabgabe-Gesetz (FBAG) vom 30.11.2015 teilzunehmen und ermächtigt den Magistrat zur Unterzeichnung der hierzu erarbeiteten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	1	1	1	25
Nein-Stimmen								
Enthaltungen					1			1

15 Anträge der SPD-Fraktion vom 10.06.2016

- 1. Tempo 30 in der Licher Straße bei Nacht**
- 2. WiFi (öffentliches W-LAN) auf dem Marktplatz**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 047/2016.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn berichtet, dass der Beschlussantrag „Tempo 30 in der Licher Straße bei Nacht!“ bereits durch Herrn Bürgermeister Klug realisiert wurde.

Herr Stadtverordneter Röschen berichtet vom, im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss einstimmig beschlossenen, Prüfantrag „WiFi (öffentliches W-LAN) auf dem Marktplatz und dem Änderungsantrag des Stadtverordneten Oßwald.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt den Ergänzungsantrag, einen Geschwindigkeitstrichter für Münster einzurichten, um die Geschwindigkeit bereits vor der Ortseinfahrt zu reduzieren.

Herr Stadtverordneter Ruppel fragt an, ob über den Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Köhler abgestimmt wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn teilt mit, dass über den Ergänzungsantrag des Stadtverordneten Köhler nicht abgestimmt wird, da der ursprüngliche Antrag bereits umgesetzt wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, baldmöglichst einen für jedermann/frau zugänglichen, öffentlichen W-LAN-„Hotspot“ auf dem Laubacher Marktplatz einzurichten. Dabei ist jedoch das Projekt des Landkreises Gießen „Digitaler Landkreis 2020“ zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8		6	3		1		18
Nein-Stimmen		2						2
Enthaltungen		3			2		1	6

16 Kostenfreies Mitteilungsblatt für alle Haushalte Antrag der Fraktion der Freien Wähler, eingeg. am 10.06.2016

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 048/2016.

Herr Stadtverordneter Wittek stellt den Ergänzungsantrag, dass die Ausschreibung um eine Online-Möglichkeit zum Lesen des Mitteilungsblattes erweitert wird.

Herr Stadtverordneter Röschen beantragt, dass Punkt 1 zu Punkt 2 der Beschlussvorlage wird und umgekehrt.

Herr Stadtverordneter Oßwald plädiert für eine frühe Bekanntgabe der Ausschreibungsergebnisse im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss.

Die Herren Stadtverordneten Ruppel, Frank, Hofmann und Köhler beteiligen sich an der Aussprache.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, eine Ausschreibung unter den in Frage kommenden örtlichen Medienunternehmen (Gießener Allgemeine/Heimat-Zeitung, Wittich-Verlag/Laubacher Nachrichten, Gießener Anzeiger, Gießener Zeitung) zu starten, um deren inhaltlichen wie finanziellen Angebote abzufragen. Dabei ist zu gewährleisten, dass neben einer wie bisher wöchentlichen Auslieferung der Mindestumfang kostenlos zu veröffentlichender Nachrichten sowohl für die Stadt wie die Vereine und Institutionen klar geregelt ist und eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart wird.

Der Inhalt der Ausschreibung soll auch eine Online-Möglichkeit zum Lesen des Mitteilungsblatts enthalten.

Nach Bekanntgabe des Ausschreibungsergebnisses im Haupt-, Bau- und Finanzausschuss soll über folgende Beschlussanträge abgestimmt werden:

2. Das amtliche Mitteilungsblatt mit öffentlichen Informationen und Mitteilungen der Vereine, Kirchen, Ärzte etc. wird zum 01.01.2017 vom bisherigen Abonnementmodell auf eine kostenfreie Lieferung an alle Haushalte umgestellt.
3. Die Kosten sind im Rahmen der Aufstellung des Nachtragshaushalts 2016 einzuplanen und können mit dessen Verabschiedung im Herbst beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

	FW	CDU	SPD	Grüne	BfL	FBLL	FDP	Summe
Ja-Stimmen	8	5	6	3	2	1	1	26
Nein-Stimmen								
Enthaltungen								

**17 Satzung zur Beteiligung der Ortsbeiräte
Antrag der Fraktion der Freien Wähler, eingeg. am 10.06.2016**

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 049/2016.

Die Vorlage wird von Herrn Stadtverordneten Dr. Häbel erläutert.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Köhler und Hofmann.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kühn verliest die in der Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses beantragte Stellungnahme der Kommunalaufsicht in Gießen.

Wortlaut der Stellungnahme:

„[Anrede],

gegen die Einräumung von erweiterten Antrags- bzw. Rederechten für Ortsbeiräte per Satzung bestehen keine Bedenken.

Zahlreiche hessische Kommunen haben bereits entweder durch Hauptsatzung oder eigenständige (Ortsbeirats-) Satzungen den Ortsbeiräten über die mit der HGO verankerten hinausgehenden Befugnisse eingeräumt.“

- Heike Wortmann, Im Auftrag des Landkreises Gießen, Aufsichts- und Ordnungswesen

19 Einbringung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 und deren Anlagen

Mit seiner Haushaltsrede bringt Herr Bürgermeister Klug den 1. Nachtragshaushaltsplan und deren Anlagen für das Haushaltsjahr 2016 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

gez. Kühn

(Joachim Michael Kühn)
Vorsitzender

gez. Wengorsch

(Tobias Wengorsch)
Schriftführer

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.07.2016

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordneter Kühn, Joachim Michael

CDU-Fraktion

Stadtverordneter Graf zu Solms-Laubach, Karl Georg
S.E.

Stadtverordneter Jäger, Bernhard

Stadtverordneter Maikranz, Siegbert

Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

Stadtverordneter Schöneborn, Andreas

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Eisenfeller, Helmut

Stadtverordneter Gontrum, Jörg

Stadtverordneter Mohr, Harald

Stadtverordneter Neuß, Klaus-Jürgen

Stadtverordneter Röschen, Hartmut

Stadtverordneter Schönhals, Ilona

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordneter Köhler, Michael

Stadtverordneter Raschke, Ingeborg

Stadtverordneter Schmulbach, Kirsten

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Schmidt, Ralf

FW-Fraktion

Stadtverordneter Bigdun, Bernd

Stadtverordneter Emrich, Klaus

Stadtverordneter Häbel, Ulf Dr.

Stadtverordneter Nagorr, Lutz

Stadtverordneten	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____
Stadtverordneten	Wittek, Marc	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneten	Frank, Hans-Georg	_____
Stadtverordneten	Poth, Dietmar	_____

Freie Bürgerliste Laubach

Stadtverordneten	Hofmann, Dirk-Michael	_____
------------------	-----------------------	-------

Magistrat

Bürgermeister	Klug, Peter	_____
Stadtrat	Baumgartner, Wolfgang	_____
Stadträtin	Diepolder, Christine	_____
Stadtrat	Görges, Hartmut	_____
1. Stadträtin	Hanak, Isolde	_____
Stadtrat	Lang, Horst	_____
Stadtrat	Neuhäuser, Josef	_____
Stadträtin	Rahn, Inge Marlies	_____
Stadtrat	Semmler, Axel	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____
Stadtrat	Vohla, Wolfgang	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan- gestellter	Wengorsch, Tobias	_____
----------------------------------	-------------------	-------

Verwaltung

Verwaltungsfachan- gestellte	Schima, Ulrike	_____
Amtsrat	Stuff, Andreas	_____

Sonstige

Ingenieurbüro Stappenbeck	Stappenbeck, Friedhelm	_____
------------------------------	------------------------	-------

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid

Stadtverordneten Kröll, Axel

FW-Fraktion

Stadtverordneten Niesner, Artur

Stadtverordneten Straka, Andreas

Freie Bürgerliste Laubach

Stadtverordneten Baumann, Sven Lambert Dr.

Verwaltung

Magistratsoberrat Weicker, Karl-Heinz
